

- **KMU-Verband**
Winterthur und Umgebung
Archplatz 2
8400 Winterthur
- T 052 - 213 73 52
- office@kmu-win.ch
www.kmu-win.ch

PROTOKOLL der Vorstandssitzung
von Mittwoch, 3. November 2021, 17.00 Uhr
Archplatz 2, 2. Stock, Büro Regus, Sitzungszimmer, 8400 Winterthur

Vorsitz	Désirée Schiess
anwesend	James Beer (kam etwas später), Bert Hofmänner, Urs Hofer, Bettina Oberhänkli, Peter Sturzenegger, Tatjana Widmer
entschuldigt	Christian Maier
Protokoll	Melanie Corazzolla
Traktanden	gemäss nachstehenden Titeln

1. Allgemeines, Begrüssung, Präsenzliste

Désirée Schiess begrüsst die Anwesenden zur heutigen Sitzung. Christian Maier musste sich krankheitshalber für die Sitzung abmelden.

Protokoll und Pendenzen der Vorstandssitzung vom 8. September 2021

Das Protokoll wird vom Vorstand unter bestem Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt.

2. Geschäftsstelle

Infos aus der Geschäftsstelle

Anfrage Bernhard Rüdin:

Melanie Corazzolla informiert den Vorstand über die Anfrage von Bernhard Rüdin bezüglich einer Pauschal-Mitgliedschaft für seine Mutter-Tochter Firmenstruktur. Er würde gerne mit allen 5 Firmen Werbung beim KMU-Verband betreiben und stellte die Frage, ob dies über die Anzahl Mitarbeitende gesteuert werden kann, sodass nur eine Firma Mitglied sei, jedoch die Tochterfirmen ebenfalls erwähnt werden. Alternativ würde er mit 3 Firmen eine Einzelmitgliedschaft lösen. Heute bereits Mitglied ist die Firma Digitalmaterial AG. Nach kurzer Diskussion ist sich der Vorstand einig, dass eine Mitgliedschaft mit den drei Firmen, welcher er aktiv betreibt, erfolgen soll. Die Geschäftsstelle wird um entsprechende Mitteilung gebeten.

Austritt pibit AG:

Weiter informiert Melanie Corazzolla den Vorstand über die Kündigung von Herr Volker Birk, Firma pibit AG. Da der Mitgliederbeitrag 2021 weder bei der ordentlichen Rechnungsstellung noch nach Zahlungserinnerung und Mahnung eingegangen ist, ging ordnungsgemäss eine letzte Mahnung mit Hinweis eines Ausschlusses bei Nichtbezahlung des Mitgliederbeitrages per Post an das Mitglied. Daraufhin hat Herr Volker ein Mail geschrieben, worin er erwähnt, dass er per sofort austreten werde, da wir das Covid-Zertifikat unterstützen und er sich nichts geschäftsschädigenderes vorstellen könne. Die Geschäftsstelle wird gebeten, Herrn Volker eine sachliche Antwort zu geben.

3. Vorstand

Aufnahmen / Austritte Mitglieder:

Melanie Corazzolla berichtet, dass seit der letzten Vorstandssitzung folgende Mitglieder vom Vorstand aufgenommen und bestätigt wurden:

- Beratung Praxis GmbH
- evolyze GmbH
- FC Winterthur AG
- Garage Carrosserie Moser AG
- Infra Support AG
- schwabkuster gmbH
- Wonneberg AG

Die Aufnahmen dieser Mitglieder werden zuhänden des Protokolls nochmals bestätigt.

Total können wir für das Jahr 2021 bis jetzt 17 Eintritte verzeichnen. Demgegenüber sind bisher in diesem Geschäftsjahr 24 Unternehmen aus dem Verband ausgetreten.

Estimate 2021:

Melanie Corazzolla erklärt kurz den zu erwartenden Jahresgewinn in der Höhe von ca. CHF 50'000.-. Grund für diesen Gewinn ist die entfallene Durchführung des KMU-MAX und die fehlenden KMU-Apéros der ersten Jahreshälfte. Die Geschäftsstelle wird gebeten zusammen mit der Buchhaltungsstelle entsprechende Rückstellung in den Aktienfonds vorzunehmen, sodass ein reduzierter Gewinn ausgewiesen wird.

Im Rechnungsjahr 2021 sind CHF 5'000.- Rückstellungen für einen möglichen zweiten Wahlgang für die Stadtratswahlen zu bilden.

Damit wir alle vier Jahre in Ressort Politik für die anstehenden Wahlen ein Budget von CHF 20'000.- zur Verfügung haben, wird die Geschäftsstelle gebeten, jährlich und beginnend mit dem aktuellen Geschäftsjahr CHF 5'000.- im Ressort Politik zu bilden.

Budget 2022:

Tatjana Widmer erläutert das Budget 2022 welches ähnlich wie im Vorjahr ausfällt. Die Änderungen/Abweichungen zum Vorjahr wurden rot markiert. Der KMU-MAX wurde leicht höher budgetiert, da für die Zusammenarbeit mit Maurer + Salzmänn, Musik und Moderation ebenfalls ein Honorar fällig wird. Weitere wesentliche Abweichungen zum Vorjahr sind:

- die Kosten für die Geschäftsstelle welche um CHF 42'000.- tiefer ausfallen
- das neue Budget für Medienarbeit in der Höhe von CHF 15'000.- im Ressort Kommunikation/Netzwerk
- das neue Budget für die Energieanlässe in der Höhe von CHF 7'500.- im Ressort Infrastruktur

Das Budget wird durch den Vorstand genehmigt.

Allgemeine Infos Finanzen und IT-Sicherheit:

Tatjana Widmer informiert weiter über die stattgefundene Sitzung mit Melanie Corazzolla, um die Buchhaltung und die damit verbundenen Abläufe zu verstehen. Dabei wurde für sie klar, dass der Buchungsaufwand zu gross ausfalle. Dies hauptsächlich, da keine automatisierte und elektronische Buchhaltung via E-banking stattfindet, sondern alles manuell in zwei verschiedenen Tools gebucht und eingetragen werde. Auf der Suche nach Verbesserungsmöglichkeiten sind folgende Varianten denkbar:

- Update der bestehenden Buchhaltungssoftware Selectline auf die Version Gold. Die Lizenz kostet einmalig CHF 2'800.- und danach jährlich CHF 550.-. Oder wenn die Software gemietet wird, jährlich CHF 1'100.-
- Neue Software Aba-Web welche Tatjana Widmer kennt, welche ca. CHF 900.- pro Jahr kostet.

Bei einem Wechsel der Buchhaltungssoftware wäre auch die bestehende Buchhaltungsfirma Hediger Treuhand betroffen, da die heutige Softwarelösung aufgrund der Buchhaltungsstelle gewählt wurde.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass die Geschäftsstelle entscheiden muss, welche Software passt und den Arbeitsablauf erleichtert.

Bert Hofmänner erwähnt die Vereinslösung „webling“ welche gratis getestet werden kann. Désirée Schiess bringt den Input ein, dass wir auch beim GVZ bei Ursula Woodtli nachfragen können, welche Software dort verwendet wird.

Weiter spricht Tatjana Widmer die verhältnismässig hohen Kosten für den Jahresabschluss durch Hedinger Treuhand an. Gerne möchte sie wissen, wie sich die Kosten in der Höhe von CHF 3'500.- für die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärung zusammenstellen, da ein Stundenrapport fehle. Sie wird sich dazu im kommenden Jahr direkt mit Frau Rita Garrisi von Hedinger Treuhand in Verbindung setzen.

Für das Buchhaltungsjahr 2021 wird die aktuelle Lösung bezüglich Jahresabschluss beibehalten. Für das Jahr 2022 wird jedoch nach einer kostengünstigeren Lösung gesucht.

Cybercrime nimmt laufend zu und wir hören auch vermehrt von Firmen aus Winterthur und Umgebung, welche von Angriffen betroffen waren. Aus diesem Grund berichtet Tatjana Widmer darüber, dass wir bei unserem Hostingpartner thf.ch Thomas Fischer nachgefragt haben, wie gut unsere Daten geschützt sind. Er hat bestätigt, dass modernste Firewalls im Einsatz sind, welche überwacht werden. Die Kommunikation zu den RD-Servern ist per VPN verschlüsselt. Backups werden täglich an zwei verschiedenen Standorten aufbewahrt.

Inputs aus KGV-Sitzung und KGV generell:

Désirée Schiess berichtet aus den Sitzungen des KGV-Ausschusses. Hauptsächlich wurden politische Themen behandelt. Lange und intensiv wurde die Abstimmung zum Covid-19 Gesetz diskutiert. Der KGV hat folgende Parolen gefasst:

- Kantonale Abstimmung zum Energiegesetz: Nein-Parole
- Eidgenössische Abstimmung zum Covid-19-Gesetz: Stimmenhaltung

Die Stimmenthaltung zum Covid-19-Gesetz sei auf ein Stadt-Land-Problem zurück zu führen. So waren die Stimmen aus der Stadt dafür und die ländlichen Stimmen dagegen.

Der Vorstand ist sich einig, dass es wichtig ist, als KMU-Verband, obwohl es sich um eine nationale Abstimmungsvorlage handle, ebenfalls eine Parole zum Covid-19 Gesetz zu fassen. Die Abstimmung sei relevant für das Fortbestehen vieler Betriebe. Aus diesem Grund fasst der Vorstand die einstimmige Ja-Parole zum Covid-19 Gesetz und wird in diesem Zusammenhang die Werbetrommel rühren.

Bert Hofmänner wurde in diesem Zusammenhang von Matthias Erzinger angefragt, ob wir das Winterthurer Komitee «Ja zum Covid-Gesetz» unterstützen. Bert Hofmänner und Urs Hofer sind dem Komitee bereits beigetreten. Bert Hofmänner wird gebeten zu klären, in welcher Form wir eine Unterstützung leisten können. Denkbar wären CHF 500.-. Die Unterstützung soll jedoch direkt für eine Massnahme und nicht in einen Topf erfolgen. Möglich wäre es auch, ein eigener Banner in unserem Newsletter für den kommenden KMU-Apéro zu schalten. Wir werden am 23. November an unserem KMU-Apéro auch noch einen Aufruf an die Wähler machen.

Weiter informiert Désirée Schiess über den KGV-Herbstkongress welcher am 28. Oktober im Kaufleuten stattfand. An diesem veranstaltet der KGV jeweils ein Gewerbe-Cup, wo die Gewerbeverbände mit dem relativen und absoluten Wachstum (innerhalb eines Kalenderjahres) ausgezeichnet werden. Es war spannend zu hören, mit welchem Einsatz und Ideen gewisse Gewerbeverbände aktive Mitgliederakquisition betreiben.

Neuer Vertreter* in Verein Lebensraum:

Jürg Hofmann, Hofmann Gartenbau hat sich mit Désirée Schiess in Verbindung gesetzt. Er war jahrelang unser Vertretung/Delegierter beim Verein Lebensraum und möchte dieses Amt abgeben. Der Hintergrund für diesen Einsitz war damals, dass der Verein Lebensraum hinsichtlich Preises und Dienstleistung nicht den lokalen Arbeitsmarkt konkurrenzieren. Der Umfang war jeweils ein Mittagessen und eine Sitzung pro Jahr. Désirée Schiess wird sich direkt mit dem Verein Lebensraum in Verbindung setzen und nachfragen, ob es diese Vertretung noch braucht sowie um einen direkten Kontakt herzustellen. Sodass bei Bedarf auch in Zukunft beim Lebensraum ein unkomplizierter Austausch möglich sein wird.

Termine Vorstandssitzung kommendes Jahr:

Die Vorstandstermine wurden wie folgt beschlossen:

- 26. Januar 2022
- 13. April 2022
- 22. Juni 2022 (Walk)
- 21. September 2022
- 16. November 2022

Die Geschäftsstelle wird die Termine den Vorstandsmitgliedern elektronisch übermitteln.

Beiträge / Ressortbericht für den Jahresbericht bis 07.01.2022:

Melanie Corazzolla bittet die Ressortleiter*innen wie jedes Jahr um ihre Beiträge für den Jahresbericht. Gerne würde Désirée Schiess für ihr „mot de la présidente“ und Urs Hofer für den Bericht aus dem Ressort Politik, den Ausgang der anstehenden Stadtrats- und Gemeinderatswahlen abwarten. Die Geschäftsstelle wird gebeten den beiden das späteste Abgabedatum mitzuteilen.

4. Ressort Infrastruktur

Peter Sturzenegger hat sich Gedanken zur räumlichen Entwicklungsperspektive „Winterthur 2040“ gemacht und sich gefragt, ob es nicht sinnvoll wäre, wenn wir uns als Verband dazu äussern. Spannend wäre eine Aussage zu den Themen Arbeitsplätze, Verkehr, Steuern und Attraktivität der Stadt. Bert Hofmänner ergänzt, die Idee von einem KMU-Kongress an welchem einige unserer Mitglieder befragt werden, was arbeitsplatztechnisch (Infrastruktur, Verkehrsanbindung etc.) überhaupt die Bedürfnisse sind. Anschliessend könnte daraus ein Strategie-Workshop erfolgen. So sammeln wir Inputs unserer Mitglieder um anschliessend ein Statement via Medienmitteilung lancieren zu können. Peter Sturzenegger wird dazu ein kleines Konzept verfassen aufgrund welches wir die Idee weiterverfolgen können.

5. Ressort Kommunikation/Netzwerk

Bettina Oberhänsli informiert die Anwesenden darüber, dass sie zusammen mit Désirée Schiess, Thomas Baumann vom Landbote getroffen haben. Aus diesem Treffen ging hervor, dass der Landbote grundsätzlich offen für eine Berichterstattung unserer Themen sei. Wir sollen aktiv auf den Landbote zugehen. Bettina Oberhänsli ergänzt, dass sie jedoch auch der Meinung sei, dass wir auch auf die anderen Medien auf dem Platz Winterthur aktiv zugehen sollten.

Als nächstes findet am 16. November der „kennenzulernen-Apéro“ beim Landbote statt.

Désirée Schiess ergänzt, dass es auch wünschenswert sei, dass die Reporter welche über unsere Anlässe etc. berichten auch über eine gewisse Grundmotivation und politisches Wissen verfügen. Eher unerfreuliche war der unmotivierte Reporter, welcher über den Wahlkampfauftakt bei der Maag berichtet habe. Bei so einer Berichterstattung müssen am sich auch nicht wundern, wenn die Gewerbetreibenden keine Inserate schalten.

KMU-MAX:

Désirée Schiess erläutert, dass das erste Treffen mit Maurer + Salzmann bezüglich der Durchführung des KMU-MAX 2022 zusammen mit Melanie Corazzolla stattgefunden habe. Darauf hat uns Maurer + Salzmann eine Offerte unterbreitet. Désirée Schiess erläutert dem Vorstand die Offerte, wobei von 65.5 Stunden zu einem Stundensatz von CHF 120.- ausgegangen werde. Daraus resultiere ein Totalpreis von CHF 7'860.-. Wir bekommen jedoch ein Kostendach von CHF 5'500.-. Der Vorstand begrüsst dieses faire Angebot und ist damit einverstanden. Somit erfolgt die Durchführung des KMU-MAX 2022 in Zusammenarbeit mit Maurer + Salzmann.

6. Ressort Arbeitgeberbelange/Bildung

James Beer berichtet, dass die nächste Ressortsitzung am 9. November 2021 stattfinden wird. Dort werden Themen wie das Projekt „Lift“ und die Lehrlings- und Schnupperthematik behandelt. Weiter werden, der Mindestlohn sowie das Thema Kaufleute 2022, besprochen.

7. Ressort Politik

Désirée Schiess informiert den Vorstand über den bevorstehenden Austausch mit der Stadt zum Thema „Ein Lohn zum Leben“ welcher am 8. November stattfindet und an welchem sie zusammen mit Melanie Corazzolla teilnehmen wird. Weiter werden Ralph Peterli als Vertreter der HAW und Thomas Wolf als Vertreter von Gastro Winterthur teilnehmen. Aktuell sind die Stadt Winterthur sowie die Stadt Zürich von dieser Volksinitiative betroffen. Schlussendlich ist mit einer Ausweitung über den ganzen Kanton zu rechnen. Der KGV ist interessiert, dass wir dagegen ankämpfen und stellt dazu auch Ressourcen zur Verfügung. Da die Stadt Zürich auch betroffen ist, trifft sich Désirée Schiess zusammen mit Nicole Barandun, Präsidentin des Gewerbeverbandes der Stadt Zürich, mit der Agentur, welche die Aktion „Ein Lohn zum Leben“ in Kloten begleitet hat. Einen Antrag an den KGV für eine entsprechende Unterstützung wird folgen.

Urs Hofer berichtet über die aktuellen Geschäfte welche im Grossen Gemeinderat behandelt werden. Dabei erwähnt er die Finanzhaushaltsverordnung, bei welcher die Hochrechnung nicht stimme sowie die Zentrumserschliessung Neuhegi wo ziemlich einheitlich (ausser den Grünen) der Kredit zur vertieften Vorstudie bewilligt wurde. Weiter stehe die Lohnungleichheit beim Beschaffungswesen an, was das Submissionsverfahren erschweren werde. Im Schuldepartement müsse man genauer hinschauen, dort scheint es in die falsche Richtung zu laufen. Eine Steuererhöhung werde es aktuell nicht geben, dies würde sich im aktuellen Wahlkampf auch schlecht machen.

Weiter berichtet Désirée Schiess über die Anfrage von Severin Hosang, Geschäftsführer und Wahlkampfleiter der FDP Winterthur, welche uns nach dem Wahlkampfauftakt erreichte. Da von den anderen Parteien seitens Team Freiheit leider wenig komme, hat er die Initiative ergriffen und einen Vorschlag, für eine mögliche Unterstützung durch uns, erarbeitet. Désirée Schiess präsentiert den Vorschlag. Hauptthema ist es zusätzliche Wähler zu mobilisieren. Dies beispielsweise durch Frühstücksanlässe bei grösseren Arbeitgebern/KMUs, wo die Mitarbeitenden die Kandidaten*innen für die Stadtrats- und Gemeinderatswahlen kennenlernen können.

Die Geschäftsstelle wird gebeten bei unseren Mitgliedern die Grossfirmen rauszuschreiben. Sodass diese kontaktiert und angefragt werden können, ob sie bereit wären, einen solchen Anlass durchzuführen.

Severin Hosang soll aufzeigen, welche Massnahmen für die Wahlkampfunterstützung in der Höhe von CHF 5'000.- getroffen werden. Danach wird entschieden, ob der Betrag seitens Vorstands gesprochen werde.

KMU-Apéro im Januar:

Der Januar KMU-Apéro soll wie gewohnt dem Thema Wahlen dienen. Dazu werden sämtliche Parteien in Winterthur angeschrieben und gebeten, uns ihre Kandidierenden welche bei uns Mitglied (direkt oder via Arbeitgeber) und für die Gemeinderatswahlen antreten, zu melden.

Geplant ist ein Speed-Dating mit den Kandidaten*innen für den Gemeinderat von ca. 2 Minuten pro Kandidat*in. Die Kandidaten*innen vom Team Freiheit werden anschliessend mittels Quiz durch Urs Hofer befragt.

8. Mitteilungen, Orientierungen, Verschiedenes

Désirée Schiess präsentiert dem Vorstand die neue Werbebroschüre vom KGV, welche wir ebenfalls, wo angezeigt, einsetzen.

Bert Hofmänner erwähnt nochmals die Möglichkeit einen Marktplatz für unsere Mitglieder zu lancieren. Ein Thema welches wir im kommenden Jahr genauer eruieren können.

Weiter berichtet Bert Hofmänner darüber, dass Bestrebungen laufen, Digital Winterthur und Winlink zusammenzuführen. Er kümmere sich zusammen mit Ralph Peterli darum.

Zudem bringt Bert Hofmänner im Zusammenhang mit der stetig steigenden Cyber-Kriminalität für KMU den Input, dass es wünschenswert sei, wenn seitens kantonaler und nationaler Politik mehr unternommen werde. Er bitte Désirée Schiess darum, dieses Thema beim KGV aufzugreifen und zu klären, wie Firmen besser geschützt werden können und welche Massnahmen dazu getroffen werden.

Erfreulich ist es, dass an unseren KMU-Apéros auch wieder neue Gesichter zu sehen sind. Die Geschäftsstelle wird gebeten, die Firmen, welche ein Apéro-Sponsoring machen, anzufragen, ob sie ihr Unternehmen zu Beginn des Apéros kurz vorstellen möchten. Dies als zusätzlicher Dank für das Sponsoring. Bis anhin verdanken wir das Sponsoring auf dem Flyer, im Newsletter sowie kurz vor Ort am besagten Apéro.

Da unter diesem Traktandum das Wort nicht weiter verlangt wird, bedankt sich Désirée Schiess für die konstruktive Sitzung bei den Vorstandsmitgliedern und schliesst die Sitzung um 19:45.

9. Nächste Termine

- 23. November 2021: KMU-Apéro
- 25. Januar 2022: KMU-Apéro
- 26. Januar 2022: Vorstandssitzung

Winterthur, 9. November 2021

Die Protokollführerin:



Melanie Corazzolla

Pendenzenliste

Wer

Vorstand

Vorstand

Vorstand

Was

Ressortbesetzung Events

Thema Mitgliederwerbung

Umwelt-Papier z.H. GV

Termin

Januar 2022

Januar 2022

2. April 2022